

Ausschreibung 2024

Transfer von Expert*innen-Wissen in die Gesellschaft

Wissenschaftskommunikation ist inzwischen fester Bestandteil im regulären Aufgabenfeld von Wissenschaftler*innen. Wissenschaft findet nicht länger nur im Elfenbeinturm statt. Sie findet immer stärker auch den Weg in die Gesellschaft. Der Transfer von Expert*innenwissen als Aufgabe der Wissenschaftskommunikation ist wichtiger denn je.

Hier setzt die Potsdam Graduate School der Universität Potsdam mit dem Zertifikatsprogramm „Wissenschaftskommunikation“ an. Das Programm richtet sich an promovierende und promovierte Wissenschaftler*innen aller Fachrichtungen, die sich bedarfsorientiert und zielgerichtet zu dieser Thematik weiterbilden möchten. Schwerpunkt des Programms ist die Vermittlung von kommunikativen und medialen Kompetenzen. Dabei steht der Umgang mit dem Begriffsfeld „Wissenschaftskommunikation“ immer wieder im Fokus, wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und mit unterschiedlichen Herangehensweisen gefüllt. Für Wissenschaftler*innen ist es vorteilhaft die verschiedenen Akteur*innen in ihre Forschungsarbeit einzubinden und zu wissen, wie und von wem ihre Ergebnisse rezipiert werden. Denn auch daraus leitet sich die Reputation der Wissenschaft in der Gesellschaft ab.

Ein entscheidender Faktor ist das Wissen, welcher Content, welche Kanäle und welche Formate für das jeweilige Anliegen die richtigen sind. Nie war es für Wissenschaft so leicht, mit der Öffentlichkeit in Kontakt zu treten und diese auch einzubinden. Die Verantwortung auf Seiten der Wissenschaft bei der Vermittlung von Inhalten ist dementsprechend groß (siehe [Leitlinien zur guten Wissenschafts-PR](#), *Wissenschaft im Dialog & Bundesverband für Hochschulkommunikation*). Der Transfer von Ergebnissen und Wissen aus der Forschung sowie die Kommunikation mit Gesellschaft und Politik sind zentrale Themen in dem Programm. Ziel ist es, komplexe wissenschaftliche Sachverhalte allgemeinverständlich und zielgruppengerecht darzustellen. Dabei geben Expert*innen aus der Praxis Einblicke in die Tätigkeitsfelder Ressortforschung, Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung.

Was spricht für eine Teilnahme am Programm

- Sie erforschen das Begriffsfeld „Wissenschaftskommunikation“ für Ihre eigene Forschung,
- Sie trainieren den Umgang mit Medien und erproben, welche zu Ihnen persönlich und Ihrem Thema passen,
- Sie üben komplexe Themen über unterschiedliche Formate verständlich zu kommunizieren,
- Sie entwickeln Ihre eigene zielgruppen-spezifische Kommunikationsstrategie,
- Sie erhalten Einblicke in die Politikberatung.

Eckdaten

Tabelle 1 Übersicht Fristen, Termine und Rahmenbedingungen des Programms Wissenschaftskommunikation.

DATUM	DATUM / INFO
Bewerbungszeitraum	29. April - 31. Mai 2024
Infoauftakt	03. Juli 2024, 12:30-14:00 Uhr (online)
E-Learning Modul	Juli-September (individuell, Umfang 8h)
Workshops	September 2024 – April 2025
Präsentation Kommunikationsprojekt	April/Mai 2025
Methodik	Workshops mit Inputvorträgen, praktischen Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeit, Rollenspielen, kollegialer Beratung, Kurzpräsentationen, Kreativitätstechniken, Selbstreflexion, Diskussionen, E-Learning-Modul, Erarbeitung Kommunikationsmaßnahme
Zielgruppe	promovierende und promovierte Wissenschaftler*innen aller Fachrichtungen

Während der Präsenz-Workshops in der Wissenschaftsetage kann eine kostenlose Kinderbetreuung in Potsdam organisiert werden.

Workshops

Die überfachliche Weiterbildung WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION beinhaltet ein umfangreiches Workshop-Programm. Die Workshops werden von Expert*innen aus dem Bereich Wissenschaftskommunikation durchgeführt und zielen darauf ab, Ihnen ein grundlegendes und

breit gefächertes Wissen zu vermitteln. Die Teilnahme an den Workshops ist obligatorisch, sowie die Absolvierung des [E-Learning Einführungsmoduls](#) vom Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation (NaWik), welches den Einstieg und die Grundlage für den darauffolgenden ersten Präsenzworkshops gibt.

Tabelle 2 Übersicht der Workshops im Rahmen des Programms Wissenschaftskommunikation inklusive der Arbeitseinheiten (AE = 45 min.).

DATUM	THEMA / FORMAT	AE
Juli - 06. Sep. 2024	E-Learning Modul „Grundlagen der Wissenschaftskommunikation“ NaWik (individuelle Selbstlerneinheit) / Online	16
10. & 11. Sep. 2024	Einführung in die Wissenschaftskommunikation (Vertiefungsworkshop aufbauend auf E-Learning Modul) / Präsenz	16
14. & 15. Okt. 2024	Krisen- und Risikokommunikation / Präsenz	16
13. & 14. Nov. 2024	Online-Journalismus und multimediales Storytelling / Präsenz	16
Dez. 2024	Halbzeitreflexion / Online oder Präsenz	4
14. & 17. Jan. 2025	Wissenschaft visualisieren / Online	12
20./21 & 27./28. Feb. 2025	Medientraining / Präsenz	16
03. & 04. April 2025	Wissenschaftliche Politikberatung / Präsenz	12
April/Mai 2025	Präsentation eines Kommunikationsprojekts / Präsenz	20

Kommunikationsprojekt

Für den erfolgreichen Transfer der Workshopinhalte in die Praxis erarbeiten Sie programmbegleitend ein Kommunikationsprojekt. Dieses präsentieren Sie zum Abschluss des Programms. Die Konzeption und Ausgestaltung des Projekts ist Ihnen überlassen. Denkbare Formate sind:

- Videobeiträge, Visualisierung, Infografiken o.ä.
- Social-Media-Beiträge (LinkedIn, Instagram...)
- Webseitentexte, Blogbeiträge, Online-Dossiers, Journalistische Beiträge (Interviews etc.)
- Storyboards, Themenskizzen
- Pressemitteilungen, Pressematerialien, Konzepte für Pressearbeit

- Kommunikationskonzepte, PR-Konzepte, Social-Media-Konzepte
- ...

Sie haben bereits eine Idee für eine Kommunikationsmaßnahme? Dann geben Sie diese gerne in Ihrer Bewerbung an. Wir freuen uns auf viele spannende Projekte.

Zertifikat

Das Abschlusszertifikat bescheinigt die Teilnahme am Programm und bietet einen Bewerbungsvorteil für Ihren weiteren Karriereweg. Die Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikats sind:

- Absolvierung des E-Learning Moduls „Grundlagen der Wissenschaftskommunikation“,
- Teilnahme am Infoauftakt und an allen Workshops,
- Erarbeitung und Präsentation eines Kommunikationsprojekts.

Teilnahmevoraussetzungen & Programmkosten

Voraussetzung für die Programmteilnahme für Promovierende und Promovierte der Universität Potsdam ist die **Mitgliedschaft** in der Potsdam Graduate School, die Sie jederzeit kostenlos über [dieses Formular](#) beantragen können.

Die für Sie geltenden Programmkosten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle 3 Programmkosten für die verschiedenen Statusgruppen.

	UNIVERSITÄT POTSDAM ⁴ / PNB ¹	PARTNEREINRICHTUNGEN ²	EXTERNE
Promovierende³	175 €	4.717 €	5.660 €
Postdocs	262,50 €	4.717 €	5.660 €

¹ PNB = PostDoc Netzwerk Brandenburg (BTU Cottbus-Senftenberg, der Europa-Universität Viadrina, Filmuniversität Babelsberg)

² Eine [Liste](#) der Partnereinrichtungen finden Sie auf unserer Webseite.

³ Entscheidend ist, wo die Promotion stattfindet/stattfinden wird.

⁴ Postdocs mit befristeter Anstellung an der Universität Potsdam.

Für Bewerber*innen von Partnereinrichtungen und externen Einrichtungen können die Programmkosten vom jeweiligen Institut übernommen werden. Bitte erkundigen Sie sich vor

Ihrer Bewerbung, ob eine Kostenübernahme möglich ist. Lassen Sie sich diese auf dem vorbereiteten Formular bestätigen und fügen Sie es Ihren Bewerbungsunterlagen bei.

Bei Nichtteilnahme am Programm ist eine Rückerstattung des gezahlten bzw. zu zahlenden Teilnahmebetrags nur möglich, wenn die Abmeldung bis 10 Tage vor Programmstart schriftlich per E-Mail erfolgt. Eine teilweise Rückerstattung des Teilnahmebeitrags bei Nichtteilnahme an einzelnen Workshops erfolgt nicht.

Bewerbung & Auswahlverfahren

Interessierte Promovierende und Promovierte bewerben sich wie folgt:

- Ausfüllen des [Registrierungsbogens](#) (nur online)

Folgende weiteren Unterlagen schicken Sie anschließend bitte per E-Mail:

- **Motivationsschreiben** (max. 1 Seite), woraus Folgendes hervorgehen soll:
Was erwarten Sie vom Programm? Betreiben Sie bereits Wissenschaftskommunikation für Ihre Forschung/ Ihren Arbeitsbereich? Welche Kommunikationsmaßnahme würden Sie gerne umsetzen/ während des Programms näher verfolgen? Passt das Programm in Ihren Zeitplan?
- die von Ihnen unterschriebene **Vorab-Teilnahmebestätigung**³
- Promovierende und Promovierte aus Partnerinstituten und extern Promovierende und Postdocs, die nicht an der Universität Potsdam promovieren oder arbeiten, zusätzlich die **Erklärung zur Kostenübernahme**³.

³Die entsprechenden Formulare finden Sie als Downloads auf der Webseite zum Programm Wissenschaftskommunikation.

*Bitte fassen Sie alle Dateien zu einer pdf-Datei zusammen und benennen diese mit Ihrem Nachnamen. Ihre vollständige Bewerbung senden bis zum **31. Mai 2024** an: pogs@uni-potsdam.de Betreff: „Bewerbung Wissenschaftskommunikation“.*

Die Auswahl der Teilnehmer*innen erfolgt durch eine Gutachter*innengruppe anhand folgender Kriterien:

- Motivation und zu erwartendes Engagement,
- Einhaltung der formalen Richtlinien und Vollständigkeit der Unterlagen.

Zeitplan

- Bewerbungsschluss: **31. Mai 2024**
- Info-Auftakttreffen: **03. Juli 2024, 12:30 – 14:00 Uhr (online)**
- Workshops: **siehe Programmdetails**
- Abschlusspräsentation des Kommunikationsprojekts: **April/ Mai 2025**

Bei Fragen zum Programm können Sie gerne die Programmkoordinatorin der Potsdam Graduate School kontaktieren: Theresa Tholen , Tel.: 0331-977-452012, E-Mail: ttholen@uni-potsdam.de.